

Erstnachweis von *Atylomyia loewi* BRAUER, 1898 in Wien und ein weiterer Beleg für Niederösterreich (Diptera: Tachinidae). First record of *Atylomyia loewi* BRAUER 1898 for Vienna and another record for Lower Austria (Diptera: Tachinidae).

Die Verbreitung von *Atylomyia loewi* BRAUER, 1898 reicht von Spanien, Südfrankreich, Italien, Schweiz, Griechenland, Israel und östlich bis Sibirien in die Mongolei. Im Norden erreicht sie Brandenburg, Berlin und Frankfurt/Oder. In der Berliner Sammlung befinden sich einige von Riedl an der Oder gesammelte Exemplare von folgenden Fundorten: Lebus, Frankfurt-Markendorf „Sandberge“, Frankfurt-Neu Beresinchen „Kiesberge“ (Ziegler, schriftl. Mitt.). Diese Lokalitäten liegen im kontinental beeinflussten Ostteil Brandenburgs. In der Umgebung von Lebus und Frankfurt ist an solchen trockenen Stellen (Sandberge) eine natürliche Steppenvegetation ausgebildet, sie sind als „Pontische Hügel“ bekannt.

Gefunden wird die Art, deren Wirte unbekannt sind, in Mitteleuropa von Ende Mai bis Mitte August in trockenwarmen Lebensräumen an Blüten oder in niedriger Vegetation (HERTING & TSCHORSING, 1994); in Südeuropa fliegt sie von Mitte April bis Ende September. Während diese Raupenfliege in Südeuropa häufig ist, wird sie für Mitteleuropa als sehr selten eingestuft (HERTING & TSCHORSING 1994).

In Österreich wurde *A. loewi* erstmals durch B. Herting für Niederösterreich und das Burgenland belegt (FRANZ 1989):

NÖ, Braunsberg b. Hainburg, 16.8.1958; Bgld., Neusiedl am See, 21.6.1957.

Für Niederösterreich konnte der Autor die Art 1999 an einer neuen Lokalität nachweisen. Einen Erstnachweis für Wien (W) erbrachte H. Zettel 2001. Die Belegexemplare befinden sich in der Sammlung des Autors:

NÖ: 2 ♂♂, südl. Sankt Egyden, Bahnhof, ÖK 76, 16°08'E / 47°45'N, 330 m, 15.6.1999, leg. P. Sehnal.



W: 1 ♀, 22., Breitenleer Verschiebebahnhof, 16.8.2001, leg. H. Zettel.

Der niederösterreichische Fundort ist eine etwa ein Hektar große Ruderalfläche, die sich inmitten eines vorwiegend aus Rotkiefer (*Pinus silvestris*) bestehenden Schutzwaldes befin-

Abb.1: *Atylomyia loewi* ♂ BRAUER, 1898; 15.6.1999 Sankt Egyden. (Foto: P. Sehnal)

det. Die Tachiniden wurden zwischen 13.00-15.00h bei sonniger bis wechselnd bewölkter, leicht windiger Witterung nahe dem Waldrand von Feinstrahl (*Erigeron* sp.) gekäschert. Die offene Fläche war mit vereinzelt Liguster (*Ligustrum vulgare*) und Weidensträuchern (*Salix* sp.) durchsetzt.

Der Wiener Erstnachweis stammt vom 30 Hektar großen Areal des Bahnhof Breitenlee im nord-östlichen, pannonisch beeinflussten Stadtteil. Die Vegetation wird zum überwiegenden Teil von Ruderalia geprägt (SNIZEK 1999). An Gehölzarten finden sich Pappeln (*Populus* sp.), Robinien (*Robinia pseudacacia*), Feldulmen (*Ulmus carpinifolia*) und Feldahorn (*Acer campestre*). Gebüschgesellschaften setzen sich aus Hundsrosen (*Rosa canina*), Liguster (*Ligustrum vulgare*) und Schlehen (*Prunus spinosa*) zusammen (SNIZEK 1999). *Atylomyia loewi* bevorzugt offene, trockenwarme Standorte, ist aber in der Lage, geeignete, naturferne Ruderalstandorte zu besiedeln.

Für die kritische Durchsicht des Manuskriptes danke ich H.-P. Tschorsnig (Stuttgart) und J. Ziegler (Berlin).

Literatur

FRANZ, H. 1989: Die Nordost-Alpen im Spiegel ihrer Landtiere. VI/ 2 (Diptera Cyclorapha). Eine Gebietsmonographie, umfassend: Fauna, Faunengeschichte, Lebensgemeinschaften und Beeinflussung der Tierwelt durch den Menschen. – Universitätsverlag Wagner, Innsbruck. 445 pp.

SNIZEK S. (Hrsg.) 1999: Sicherung des Verschiebebahnhofes Breitenlee als „Geschützter Landschaftsteil“. – Bericht der ARGE Vegetationsökologie und angewandte Naturforschung Gesnbr. Im Auftrag der MA22/ Ref.3 - Dr. J. Rienesl. 35 pp.

TSCHORSNIG, H.-P. & HERTING, B. 1994: Die Raupenfliegen (Diptera: Tachinidae) Mitteleuropas: Bestimmungstabellen und Angaben zur Verbreitung und Ökologie der einzelnen Arten. Stuttgarter Beiträge zur Naturkunde, Serie A (Biologie) 506: 1-170.

Peter Sehnal, Internationales Forschungsinstitut für Insektenkunde, Naturhistorisches Museum Wien, Burgring 7, A-1010 Wien, Österreich; E-Mail: peter.sehnal@nhm-wien.ac.at

Erstnachweise von *Blastobasis huemeri* (SINEV, 1994) und *Hypatopa binotella* (THUNBERG, 1794) aus dem Burgenland (Lepidoptera, Blastobasidae). First records of *Blastobasis huemeri* (SINEV, 1994) and *Hypatopa binotella* (THUNBERG, 1794) from Burgenland (Lepidoptera, Blastobasidae)

Im Rahmen der Erforschung der Schmetterlingsfauna des Burgenlandes, welche der Erstautor schon seit vielen Jahren intensiv betreibt, gelangen eine Reihe von Erstnachweisen für dieses Bundesland. Zwei davon werden im Folgenden vorgestellt.

Blastobasis huemeri: Der erste Nachweis dieser Art für das Burgenland gelang im Rahmen eines Leuchtabends, welcher von den Autoren zur Öffentlichkeitsarbeit im Rahmen des Besucherprogramms des Nationalparks Neusiedlersee-Seewinkel am 20.8.2004 in Illmitz durchgeführt wurde. Der Nachweis (ein Ex.; leg. et gen. det. Buchner) erfolgte am Leuchtturm (18 Watt superaktinische Röhre), welcher direkt auf der Wiese beim Nationalpark-Informationszentrum (Nordrand von Illmitz) platziert war. Die Vegetation dieser mesophilen und nur extensiv genutzten Wiese

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Beiträge zur Entomofaunistik](#)

Jahr/Year: 2005

Band/Volume: [6](#)

Autor(en)/Author(s): Sehnal Peter

Artikel/Article: [Erstnachweis von *Atylomyia loewi* BRAUER, 1898 in Wien und ein weiterer Beleg für Niederösterreich \(Diptera: Tachinidae\). 171-172](#)